

Zeitschrift: Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins
Herausgeber: Deutschschweizerischer Sprachverein
Band: 20 (1936)
Heft: 9-10

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

des
Deutschschweizerischen Sprachvereins

Beilage: „Muttersprache“, Zeitschrift des Deutschen Sprachvereins

Die Mitteilungen erscheinen jeden zweiten Monat und kosten jährlich
4 Franken, mit Beilage 7 Franken.
Zahlungen sind zu richten an unsere Geschäftskasse in Küsnacht
(Zürich) auf Postcheckrechnung VIII 390.

Schriftleitung: Dr. phil. A. Steiger, Schriftführer des Deutsch-
schweizerischen Sprachvereins, Küsnacht (Zürich).
Beiträge zum Inhalt sind willkommen.
Versandstelle: Küsnacht (Zürich). — Druck: E. Glück, Bern.

Unsere

Jahresversammlung

findet **Sonntag, den 22. Wintermonat 1936**, in der **Handelshochschule**
in **St. Gallen** statt.



Tagesordnung:

punkt 10 Uhr: Geschäftsitzung im Lehrzimmer Nr. 46 (2. Stock):

- 1) Bericht über die letzte Jahresversammlung.
- 2) Jahresbericht des Vorsitzers über die Vereinstätigkeit.
- 3) Jahresbericht des Vorsitzers über die Lage der deutschen Sprache im Inland und im Ausland.
- 4) Jahresbericht des Rechnungsführers und der Rechnungsprüfer.
- 5) Arbeitsplan, Anträge und Anregungen der Mitglieder.

punkt 10.45 wird die Geschäftsitzung unterbrochen durch den

öffentlichen Vortrag von Prof. Dr. Otto von Greyerz
über: **Unsere sprachlichen Pflichten.**

1.15: Gemeinsames Mittagessen (zu 3 Fr.) im Gasthof zum „Hecht“.



Werte Mitglieder! Der Versammlungsort, an den wir Sie dies Jahr laden, liegt etwas abseits; aber wir haben dafür einen besondern Grund: die Gesellschaft für deutsche Sprache St. Gallen, die 1911 von einigen rührigen Mitgliedern unseres Vereins als dessen Zweigverein gegründet worden ist, feiert am Vorabend unserer Versammlung ihren fünfundzwanzigjährigen Bestand, und wenn sich auch diese Vereinigung nach einigen Jahren in Minne aus unserem Verband gelöst hat, wollten wir doch eine Gelegenheit schaffen, der selbständig gewordenen Tochtergesellschaft zu ihrem 25. Geburtstage Glück zu wünschen und uns mit ihr der gemeinsamen schönen Aufgabe: der Pflege unserer deutschen Muttersprache, froh bewusst zu werden. Dieses Bewußtsein zu wecken, ist kein Mann besser geeignet als unser Otto von Greyerz mit seinem Vortrag über unsere sprachlichen Pflichten. Wir erwarten also trotz der Entfernung (man fährt jetzt ja mit Sonntagskarten so billig!) eine stattliche Zahl unserer Mitglieder, besonders natürlich aus der Ostschweiz. Alle, auch solche, die nicht der St. Galler Gesellschaft angehören, sind auch freundlich eingeladen zu deren fünfundzwanzigjahrfeier auf Samstag, den 21. Wintermonat, abends 7 Uhr, in die „Sonne“ Rotmonten (städtischer Kraftwagenbetrieb halbstündlich, Fahrzeit 8 Min.), wo nach einem einfachen Nachtessen neben einem Rückblick und Ausblick auf die Tätigkeit der Gesellschaft allerlei frohe Unterhaltung geboten werden soll. (Anmeldung an Prof. Dr. Hilty, Buchstrasse 37, erwünscht.) — Also auf Wiedersehen in St. Gallen. Der Ausschuß.